

Presseinformation

26. Januar 2026

Land NÖ & Westbahn: Neuer Fernverkehr auf der Südstrecke – Wiener Neustadt wird zentraler Halt

LH-Stv. Landbauer: „Wiener Neustadt ist kein Durchfahr-Bahnhof. Das wird mit diesem Schritt eindrucksvoll bestätigt“

Ab März 2026 fährt die Westbahn fünfmal täglich auf der Nord-Süd-Achse von Wien bis Villach und retour mit fixem Halt in Wiener Neustadt. Damit erhält der stärkste Bahnknoten Niederösterreichs zusätzliche Fernverkehrsverbindungen und eine neue Qualität im Bahnangebot. „Wiener Neustadt ist kein Durchfahr-Bahnhof. Das wird mit diesem Schritt eindrucksvoll bestätigt. Auf der Südstrecke beginnt eine neue Ära des Bahnfahrens“, betont Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer. „Die Westbahn setzt dort an, wo die Menschen unterwegs sind. Der Halt in Wiener Neustadt ist ein starkes Signal für die gesamte Region und ein klarer Beleg dafür, dass leistungsfähiger Fernverkehr am Bahnknoten Wiener Neustadt unerlässlich ist.“

„Wiener Neustadt ist für die Westbahn als einer der stärksten Bahnhöfe Österreichs zentraler Fixpunkt auf der Südstrecke. Mit dem neuen Westbahn-Angebot auf Südstrecke stärken wir Wiener Neustadt als Drehscheibe Richtung Wien und Villach. Von diesem neuen Angebot werden Pendler sowie alle Bahnreisenden auf der Südstrecke profitieren“, so Westbahn-Geschäftsführer Thomas Posch. Als einer der passagierstärksten Bahnhöfe Österreichs wird Wiener Neustadt damit als Drehscheibe im Fernverkehr auf der Südstrecke gefestigt. Die neue Westbahn-Verbindung stärkt die Rolle des Bahnhofs als Knotenpunkt für Pendler, Reisende und Umsteiger aus der gesamten Region.

Für die Fahrgäste bringt das Angebot einen klaren Zeitvorteil: Von Wiener Neustadt nach Klagenfurt ist die Westbahn künftig die schnellste Fernverkehrsverbindung. Die Fahrzeit beträgt nur 2 Stunden und 38 Minuten – 45 Minuten schneller als vor der Eröffnung der Koralmbahn. Richtung Süden sind die Abfahrten in Wiener Neustadt um 6:51, 10:51, 14:51 16:51 und 18:51 geplant, vom Süden kommen die Züge um 8:10, 10:10, 13:10, 17:10 und 21:1 an. Mit den Zügen wird der tägliche Taktknoten in Wiener Neustadt zur Minute 30 zusätzlich gut in

Presseinformation

Richtung Süden angebunden.

Für Pendler ergeben sich an Werktagen neue Umsteigeverbindungen von der Westbahn zu den Regionalbahnstrecken, wie der Gutensteinerbahn oder Puchbergerbahn sowie Aspangbahn im Wiener Becken. Die Fahrzeit zwischen Wien Meidling und Wiener Neustadt beträgt 27 Minuten über die Pottendorfer Linie. Die Fahrzeit von Wiener Neustadt nach Graz ist 1 Stunde 53 Minuten. Villach wird von Wiener Neustadt mit den neuen Verbindungen über Graz und die Koralmbahn in 3 Stunden 3 Minuten erreicht.

Zum Einsatz kommen brandneue Stadler-SMILE-Hochgeschwindigkeitszüge mit bis zu 250 km/h, die für modernste Technologie, höchsten Komfort und Qualität im Fernverkehr stehen. „Wettbewerb auf der Schiene belebt den Bahnverkehr und davon profitieren vor allem die Fahrgäste. Jeder zusätzliche Halt und jede bessere Verbindung stärkt den Standort und erhöht die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs in Niederösterreich“, so Landbauer.

„Wir wollen neue Maßstäbe beim Bahnfahren auf der Südstrecke setzen. Mit einem verlässlichen Angebot, brandneuen Hochgeschwindigkeitszügen und hoher Qualität werden wir zeigen, wie Bahnfahren funktioniert und damit das Qualitätsniveau für Millionen Fahrgäste anheben“, ergänzt Posch.

Weitere Informationen im Büro LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Alexander Murlasits, Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 0676/812 13742, E-Mail alexander.murlasits@noel.gv.at